

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verantwortlich für den Inhalt: ...

Druck und Verlag: ...

Abbestellung: ...

Die Araber lehnen britische Vorschläge ab

„Englands Verhalten ist eine Schande für die Menschheit“

Jerusalem, 19. Mai. England erntet lech den Lohn für seine hinterhältige Palästina-Politik. Während die Araber nach wie vor an dem Ziel der Bekämpfung ihrer tausendjährigen Sklaverei festhalten und deshalb auch die Vorschläge des neuen Weißbuchs einmütig ablehnen, empören sich die Juden, weil die von den Briten bedenkenlos angedehnten Auflagen nicht gehalten werden. Der Donnerstag sah im ganzen Lande jüdische Revolten gegen die Mandatsverwaltung, während sich die arabische Bevölkerung trotz ihrer ablehnenden Haltung ruhig verhielt.

Außer in der Judenstadt Tel Aviv, wo die lärmenden Kundgebungen die englische Flotte vom Westufer herunterholten, kam es auch in Jerusalem zu schweren Ausschreitungen, bei denen es rund hundert Verletzte gab.

Am frühen Donnerstagsmorgens begannen Tausende von Juden vor dem Gebäude der englischen Verwaltung gegen das Palästina-Weißbuch zu protestieren. Schließlich nahm die Menge eine drohende Haltung ein, so daß verärgerte britische Polizeitruppen mit dem Gummiknüppel vorgehen mußten. Es gab dabei verschiedene Verletzte auf beiden Seiten. Immer wieder verurteilte die Menge, das Gebäude zu stürmen, wurde aber jedesmal zurückgeschlagen.

Plötzlich wurden Schüsse aus der Menge abgefeuert, durch die zwei britische Soldaten schwer verletzt wurden. Darauf stürmten die britischen Wachtropfen mit großer Wucht gegen die Juden vor. Circa 100 Verletzte wurden im jüdischen Krankenhaus von Jerusalem eingeliefert. Auf englischer Seite gab es insgesamt zehn Verletzte, davon waren zwei schwer verletzt, und einen Toten.

Keine Zusammenarbeit mit England

Rairo, 19. Mai.

Der ägyptische Ministerpräsident Muhsin el Kahh und erklärte zum britischen Weißbuch, daß die Ägypter keine Zusammenarbeit mit den Briten in Palästina zulassen werden.

zusammenarbeit mit den englischen Behörden auf der Grundlage des britischen Planes nicht empfehlen können, da die englische Regierung die Forderungen der arabischen Länder einschließlich Ägyptens nicht angenommen habe. Ägypten lehne die Zusammenarbeit mit den arabischen Ländern ab, betrachte aber, nachdem die englische Regierung ihre Politik umrissen hat, die Verhandlungen als beendet.

Die Vereintung der Nuna-muselmanen sollte an Chamberlain ein Protesttelegramm gegen das im britischen Weißbuch veröffentlichte Palästina-Projekt. Der britische Plan, so heißt die Vereintung, sei, auch die Lebensrechte der Araber in Palästina zu vernichten und auch Palästina zu verjuden. Außerdem werde die Forderung auf Unabhängigkeit Palästinas in den Wind geschlagen. England verweigere sich immer mehr bei den Arabern die Freundschaft, da Englands Heer in Palästina aus weiterhin Greife, Kinder und Frauen ermorde und ihre Häuser in Brand stecke. Dies alles sei eine Schande für die Menschheit.

Wie der Korrespondent des „Daily Telegraph“ aus Rairo berichtet, lehnen außer Ägypten auch die Araber des Irak und Saudi-Arabiens die britischen Palästina-Vorschläge ab. Nach Nachrichten aus Beirut habe das hohe arabische Komitee in Beirut mit dem verbannten Nafisi, das wolle gegen eine solche Vorhaben, in der die britischen Vorschläge abgelehnt werden.

Auch das arabische Hochkomitee lehnte ab

Wie die arabische Presse in großer Aufmachung meldet, hat das arabische Hochkomitee am Freitag eine Erklärung über das britische Weißbuch abgegeben. Dabei wurde festgestellt, daß die darin enthaltenen Vorschläge unethisch und nicht gerecht seien, die England auf der Londoner Palästina-Konferenz machte, und die damals schon fast von allen arabischen Delegierten einstimmig abgelehnt wurden, da die arabischen Forderungen unerfüllt blieben. Wichtige Punkte seien seitdem noch verschlechtert worden. Das arabische Hochkomitee war sich darüber einig, daß seine Einstellung zum Weißbuch unverändert die gleiche ist, wie die Einstellung aller arabischen Delegierten auf der Londoner Konferenz.

Randbemerkungen

Der „Tag des Sieges“

Die Hauptstadt des neuen Spaniens erlebt heute einen Feiertag, der von historischer Bedeutung ist. Mit dem „Tag des Sieges“ klingt das Ringen aus, das zweieinhalb Jahre lang die Pyrenäenhalbinsel zum Brennpunkt bewaffneter Auseinandersetzungen der Kräfte des Volkswillens mit den Mächten der Ordnung machte. Aber in das Ende des Krieges ist ein neuer Anfang verwoben. Und das ist der zweite hervorstechende Wesenszug der großen Feier: Zum ersten Male tritt das junge Spanien, der Staat des Gaudillo, repräsentativ mit seiner Macht auf den Plan. Vor Franco und dem Generalen, deren Namen durch siegreiche Schlachten in der ganzen Welt bekanntgeworden sind, defilieren über zweihunderttausend Mann. Von den Truppen werden die ruhmvollen Feldzeichen der spanischen Geschichte mitgeführt. So steht man die historische Fahne des Cid, die spanischen Soldaten voranwehte, die vor Jahrhunderten die Herrschaft der Mauren niederwarfen und das Land von den mohammedanischen Eindringlingen befreiten. Die Fahne von Lepanto mit dem Wappen des Columbus ist darunter. Es fehlen nicht die napoleonischen Invasionen Großbritanniens, spanische Tapferkeit verrichtet wurden. Zu ihnen gesellt sich die Fahne des Rifajars. Auch die der Belagerer von Oviejo ist darunter. Kämpfer der Gegenwart zeigen den heldischen Ahnen würdig die Hand.

Im Gleichschritt der marschierenden Gattinonen klingen die Geschütze mit, durch die sie gingen. Noch einmal lebt die revolutionäre Wandlung am geistigen Auge vor. Wie war es denn: Ganze sechsstündige Mann kommandierte Franco, als er die Erhebung begann. Als der erste Vorstoß auf Madrid erfolgte, standen auf beiden Seiten rund dreihunderttausend Mann im Kampfe. Bei Guadalaraja vierzigtausend. In der Offensive von Oktober 1937 stießen neunzigtausend Soldaten aufeinander, bei Teruel kämpften hunderttausend, beim Durchbruch zum Mittelmeer im Frühjahr 1938 dreihundertfünfzigtausend, und an der letzten großen Schlacht in Katalonien war, zweihundertfünfzigtausend Mann Reserven einberechnet, rund eine Million Soldaten beteiligt. Die gesamte Friedensarmee Spaniens zählte Anfang 1938 etwa einhundertfünfzigtausend Mann. Diese aber standen zum Teil bloß auf dem Papier. Sie waren schlecht ausgerüstet und bewaffnet, Ausbildung und Disziplin wiesen erhebliche Mängel auf. Während an der Front die Kämpfe tobten, mußte Franco im Hinterlande erst Rekruten ausbilden, und nicht nur sie, sondern auch Offiziere. Die heutige Armee ist ganz sein Werk. Sie verfügt über modernstes Material. Geschmiedet unter dem Donner der Kanonen, besitzt sie größte Kriegserfahrung. Es ist ein neues, hartes und lebenswilliges Spanien, das sie repräsentiert. Spanien, vor knapp drei Jahren noch militärisch ein belangloser Staat, wird niemals wieder darauf verzichten, in einer ansehnlichen Wehrmacht das Spiegelbild seiner Erneuerung zu bieten. Der „Tag des Sieges“ mit seiner großen Parade ist eine Feier der Entschlossenheit und einer großen Zielsetzung. An der Seite der Mächte der Achse marschiert Spanien in seine Zukunft.

Abtute für Roosevelt

Die Antimorien, die die skandinavischen Staaten auf das deutsche Angebot, Nichtangriffspakte mit Deutschland abzuschließen, erteilt haben, bedeuten eine schwere Abfuhr für den amerikanischen Präsidenten Roosevelt. Bekanntlich rechnete ja Herr Roosevelt zu denjenigen Staaten, die von Deutschland bedroht wurden, nicht nur Syrien und Palästina, sondern auch die baltischen und skandinavischen Länder. Das Deutsche Reich hat nun mit seinem Vorschlag an die baltischen und skandinavischen Länder der Welt erneut einen Beweis seiner Friedenliebe gegeben und hat zugleich auch den Beweis dafür erbracht, wie es eigentlich mit den Sorgen des Herrn Roosevelt bestellt ist. Nach Lettland und Estland — mit Litauen bestehen derzeitige Vereinbarungen bereits — hat sich, wie wir kurz berichteten, Deutschlands nächster Nachbar Dänemark bereit erklärt, einen Nichtangriffspakt mit Deutschland abzuschließen und somit einen Zustand, der zwischen dem Reich und Dänemark als selbstverständlich gelten kann, durch einen Pakt zu sanktionieren. Wenn die anderen skandinavischen Staaten einschließlich Finnlands, den Abschluß eines solchen Nichtangriffspaktes nicht für nötig erachten, so zeigen sie damit der Welt, daß sie sich keine Schwere von Deutschland bedroht fühlen, wie Roosevelt in seiner „berühmten“ Vorlesung glauben machen wollte. Lassen wir das Ergebnis zusammen, so ist festzustellen, daß Lettland, Estland und Dänemark in Kürze Nichtangriffspakte mit Deutschland unterzeichnen werden. Damit ist der Roosevelt'sche Hebe jeder Boden entzogen. Norwegen, Schweden und Finnland halten solche Vereinbarungen für überflüssig und begründen das ausschließlich damit, daß sie sich nicht von Deutschland bedroht fühlen. Deutlicher konnten alle diese Staaten dem amerikanischen Präsidenten gar nicht zu verstehen geben, wie unerwünscht ihnen seine Einmischung ist. Herr Roosevelt ist somit wieder einmal bescheinigt worden, daß er von der europäischen Politik nichts versteht und daß er gut daran täte, sich statt dessen lieber um die amerikanischen Angelegenheiten zu kümmern, die ihm ein genügend großes Betätigungsfeld bieten würden.

Winkler auf Roosevelt? Die Polizei verhaftete einen 23jährigen Josef Twerz aus Philadelphia, als er im Begriff stand, mit einem Messer und einem Stein demontieren über das das Weiße Haus umgebende Eisengitter zu kletterten. Twerz, der zugab, einen Anschlag auf den Präsidenten beabsichtigt zu haben, wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes einer Anstalt überwiesen.

„Beginn einer neuen deutschen Rechtsgeschichte“

Reichsminister Dr. Frank eröffnete heute in Leipzig den „Tag des Deutschen Rechts“

Leipzig, 19. Mai.

Der Reichsführer des Nationalsozialistischen Rechtswahrerbundes, Reichsminister Dr. Frank, eröffnete am Freitagmorgen den „Tag des deutschen Rechts“ mit einer erhabenem Rede.

In seiner Ansprache bezog sich Reichsminister Dr. Frank zunächst auf die Arbeit zur Verwirklichung des Punktes 19 des Parteiprogramms, der die Abkehr unseres Rechtssystems von jeder fremden Rechtslehre verlangt, um dann über die Krise der zwischenstaatlichen Rechtsbeziehungen zu sprechen, die im Verfall der Vertragshandlungen besteht. Die völlige Herrschaft dieses Diktates wäre das Ziel der nationalsozialistischen Bewegung. „Es ist der größte Rechtskampf aller Zeiten, den Adolf Hitler hier als oberster Rechtswahrer seines deutschen Volkes angeht. Der ganzen Welt gegen die Verurteilung in Versailles geführt und — begnadet vom Schicksal — bisher mit friedlichen Mitteln gewonnen hat. Aus diesem Ringen des Führers um die Befreiung der Folgen von Versailles sind noch einige Reste der alten Ordnung an heute festzuhalten. Wenn das deutsche Volk seinen klaren Rechtsanspruch auf die formelle Wiedereinrichtung der unter fremder Mandatsverwaltung stehenden, ihm nach Versailles wieder weggenommenen Kolonien erhebt, so ist das eben auch ein auf die Dauer mit seinen noch so feinen formalistischen juristischen Argumenten bekämpfbarer lebensrechtlicher Anspruch unseres Volkes. Diese Kolonien haben niemals auf gehört, Eigentum des deutschen Volkes zu sein.“

Der größte Gesetzgeber deutscher Rechtsgeschichte

Diese Forderungen stellt der Führer, und die 80 Millionen seines Volkes folgen ihm auch hierin wie in allen anderen Lebensäußerungen unserer völkischen Gemeinschaft. Ueber dem Werk dieses Mannes liegt die Welde der höchsten Berufung im Dienste seiner Nation. Er ist nicht nur der größte Staats-

mann der deutschen Geschichte, er ist auch der größte Gesetzgeber der deutschen Rechtsgeschichte. Das deutsche Rechtsleben hat unter unserem Führer Adolf Hitler wieder gelernt, aus dem unerschöpfbaren Kraftquell unseres völkischen Rechtsgefühls heraus zu arbeiten.“

Fortentwicklung auf allen Rechtsgebieten

Nach den Feststellungen, daß der Führer der germanisch-deutschen Rechtslehre auch in der Rechtswirklichkeit Gehalt verliehen und das deutsche Rechtsleben den entscheidendsten Kampf gegen die Juden geführt habe, die aus den Stätten deutscher Rechtsprechung einen minderwertigen Markt juristischer Geschäftigkeit gemacht hatten, wandte sich Reichsminister Dr. Frank den Gebieten zu, auf denen das nationalsozialistische Aufbauprogramm ebenfalls seinen Niederschlag gefunden habe, so unter anderem dem Arbeitsrecht. Die Arbeitsordnung der Gesetzgebung des Dritten Reiches, der Aufbau des Arbeiterrechts und die Wirtschaftsplanung haben dieses wahrhaft Wunder Adolf Hitlers vollführt, daß keine Arbeitslosigkeit, sondern Arbeitsmangel, daß kein Klassenkampf, sondern Arbeitsfrieden, daß keine Wertminderung, sondern ununterbrochene Wertsteigerung unserer Produktion spürbar ist. So liegt es auf allen Gebieten.“

Reichsminister Dr. Frank schloß seine Rede: „Nach den Ergebnissen von sechs Jahren Arbeit im Reichsbereich des Nationalsozialismus können wir nationalsozialistische Rechtswahrer mit sicherer Zuversicht eine Entwicklung feststellen, die nach Auslese sachlicher Vorbildung, Verurteilung und dienlicher Leistung dem entspricht, was in allen Bereichen der völkischen Lebensordnung Adolf Hitlers an Größe des Arbeitseinsatzes und des Erfolges sonst in Erscheinung tritt. Diese Tagung des großdeutschen nationalsozialistischen Rechtsstandes ist ein Zeichen dafür, daß der Beginn einer neuen deutschen Rechtsgeschichte seinen organischen Ausdruck im Nationalsozialistischen Rechtswahrerbund gefunden hat.“

Der Führer zwischen Kehl und der Schweizer Grenze

Karlruhe, 19. Mai.

Der Führer und Oberste Befehlshaber legte am Freitag, 19. Mai, die Inspektionsreise im Gebiet zwischen Kehl und der Schweizer Grenze fort.

Die gesamte Pariser Morgenpresse vom Freitag verfolgt die Besichtigungsreise des Führers zu den Befestigungsanlagen der Westgrenze mit größter Aufmerksamkeit. Besonders der Aufenthalt Adolf Hitlers in Kehl — gegenüber von Straßburg, wie die Blätter immer wieder hervorheben —

wird allgemein beachtet. Die Besichtigung der Befestigungsanlagen durch den Führer ist auch in Belgien mit hartem Interesse aufgenommen worden. Die Zeitungen veröffentlichen längere Berichte sowie Bilder, aus denen Teile des Wehrwalles zu ersehen sind. Einige Zeitungen verfolgen allerdings aus durchsichtigen Gründen, die Größe des Wehrwalles in den Augen ihrer Leser herabzusetzen. Nachdem die englische Presse die Reise des Führers durch die Westgrenzbefestigungen zunächst stärker beachtet, daß sie in den letzten zwei Tagen kaum mehr Nachrichten darüber gebracht. Lediglich die Erklärung des Führers, daß die Westgrenze unbedrohlich sei und Deutschland unbedenklich sei, wurde offensichtlich offensichtlich in kleinlicher Aufmachung gebracht.

Wirtschafts- und Börsenteil

Bremische Wirtschafts-abordnung in Bulgarien

Zur Zeit weist eine bremische Wirtschafts-abordnung in Bulgarien... nach einem Besuch bei der Handels- und Industriekammer zu Sofia...

Warenvertreter-Karte kommt

Die Fachuntergruppe Warenvertreter in der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft...

Hauptversammlungen

Thüringer Gasgesellschaft, Leipzig. Die Hauptversammlung, in der 80 Aktionäre...

Deutscher Nadelwerke AG, Nenden bei Leipzig

Die in Leipzig abgehaltene Hauptversammlung...

Schleifische Neuzerleger-AG, Breslau

Die Hauptversammlung erlebte die Regularien...

Chemische Industrie AG, Berlin

Die ordentliche Hauptversammlung nahm den Abschluß...

Deutsche Levante-Wine Hamburg AG, Hamburg

Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß...

Baumwollindustrie Erlangen + Bamberg AG, Erlangen

Die ordentliche Hauptversammlung erlebte die Regularien...

Deutscher Lloyd Versicherungs-AG, Berlin

In der Aufsichtsratsitzung wurde der Geschäftsbericht...

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Wachstums Treibriemenfabrik und Gell...

Im Geschäftsjahr 1938 war es der Wachstums Treibriemenfabrik...

Baumwollspinnerei Vögelefeld i. B. AG, Vögelefeld

Der Reingewinn von 49.234 (2022) RM für 1938...

Preussische AG, Leipzig

Wie im Vorjahrsbericht ausgeführt wird, stellt sich...

H. A. Meißner AG, Leipzig (Nahrungsmittel)

Nach Abschluß des Jahres 1938 (15.285) RM...

C. H. Händel & Comp. AG, Waldenburg-Altwasser

Nach Berechnung des Anliehs an dem Geschäftsjahr...

Nordhäuser Tabakfabrik AG, Nordhausen

Die im Familienbesitz befindliche Gesellschaft...

Thuringia, Versuchsanstalt AG, Erfurt

Die Hauptversammlung nahm den Abschluß für 1938...

W. D. F. & Co., der 26 Jahre lang bis zum 31. Dezember 1938...

Der Geschäftserfolg im Jahr 1938 war...

Wittenburger Landkraftwerke AG, Wittenburg

Der Aufsichtsrat dieses der Thüringer Gasgesellschaft...

Bereinigter Lager-Verwaltungsgesellschaft AG, Bismarckstraße i. Gera

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen...

Thüringenwerk AG, Weimar

Die Gesellschaft erzielte 1938 den Stromerfolg...

Beton- und Betonbau AG, Berlin

Der Aufsichtsrat beschloß, die Verteilung einer Dividende...

Kramke-Reißner u. Frahm AG, Landesbühnen in Schlesien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1938...

Raffinerie der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Von den Warenmärkten

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Table with columns for commodities (Weggen, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mehl, Butter, Käse, etc.) and their prices in Berlin.

Berliner Butternotierungen vom 19. Mai

Deutsche Markenbutter 197, deutsche Markenbutter...

Weizenantrieb leidet den Wäskanfall

Der durch unangenehme Wetterbedingungen...

Schaf- und Rindfleischmarkt in Saar am 17. Mai

Der Markt war ruhig, mit geringen Umsatzen...

Wollmarkt in Saar am 17. Mai

Der Markt war ruhig, mit geringen Umsatzen...

Wollmarkt in Saar am 17. Mai

Der Markt war ruhig, mit geringen Umsatzen...

Londoner Metallbörsen vom 19. Mai

Table listing various metals and their prices in London, including copper, zinc, tin, and silver.

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Verpflichtung der Reichsbank am Pfingstsonntag

Die Käse- und Raffinerie der Reichsbank...

Vertical text on the left margin, possibly a sidebar or advertisement.

Vertical text on the right margin, possibly a sidebar or advertisement.

Aktien schwächer - Renten behauptet

Berliner Börse vom 19. Mai

Wie kaum anders zu erwarten, war die Unternehmungslust an den Aktienmärkten nach der Unterbrechung durch den Himmelstasch...

Montane veränderten sich nur unbedeutend. Am Braunkohlenmarkt wurde Deutsche Erdöl um 0,75 und Niederl. Kohle um 1,75 % ermäßigt...

Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz still. Es notierten: Pant für Landwirtschaft 90,25 bis 100,75...

Berliner Schluß- und Nachbörse

Im Verlaufe bewegte sich die Umsatztätigkeit nach wie vor in ruhigen Bahnen, wobei die Kurse an den Aktienmärkten meist weiter abwärts liefen...

Am Kaffazentenmarkt verlief das Geschäft wieder recht still. Kennenwerte Veränderungen waren in keinem Maße zu beobachten...

ändert. Ebenso Reichs- und Länderanleihen. Defolama 1. gemauert, Defolama 2. verlor 0,12 %...

Gegen Ende des Verkehrs war die Kursentwicklung bei starker Haltung etwas unheimlich. Die 30-Jahresanleihe erholte sich...

Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz still. Es notierten: Pant für Landwirtschaft 90,25 bis 100,75...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 19. Mai

Die Börse verkehrte auch heute wieder bei kleinstem Geschäft in ruhiger Grundstimmung, da sich am Aktienmarkt wie auch am Rentenmarkt nur wenig Umsätze ergaben...

Einwas lebhafter wurden 4,5 %ige Pfandbriefe und Liquidationswerte auf alter Basis umgekehrt. Von Stadtanleihen waren Dresden von 1920 Serie I 0,25 feiter...

Im Verlaufe legte sich am Aktienmarkt eine Aufwärtsbewegung durch. So erliefen Seibel & Raumann einen Gewinn von 1,75, Eisenwerk wurden 5,5 % höher wieder notiert...

Freireisekurse vom 19. Mai Deutsche Grammatik - Dresden: Walzfabrik 82,2, Bergbau AG 101, Bernhard Fischer 108...

Am Telefonverkehr vom 19. Mai wurden folgende Kurse genannt: Auto-Luise 110, Deutsche Veritäten 75...

Devisenkurse

Pondan, 19. Mai, 11,30 Uhr englischer Zeit. Devisenkurse. New York 48,13, Paris 176,78, Berlin 11,67, Spanien 42,25 Br., Montreal 400,50...

Antlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin), date (19.5., 17.5.), and currency types (Gold, Brief). Lists various international currencies like Egyptian Pld., Australian, etc.

4 1/2 %ige Reichsschuldbuchforderungen

Table with columns for maturity (Fälligkeit), date (1. Aug. 31. 3. 1940, 1. Aug. 15. 4. 1940), and interest rates (19.5., 17.5.).

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig vom 19. Mai 1939

Table of fixed interest rates (Festverzinsliche Werte) with columns for date (19.5., 17.5.) and values.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 19. Mai

Table of stock prices (Aktien) categorized by industry (1. Industrie) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 19. Mai

Table of stock prices (Aktien) categorized by industry (2. Industrie) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 19. Mai

Table of bank shares (Banken) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner Börse vom 19. Mai 1939

Table of German state and city bonds (Deutsche Staats- und Stadtanleihen) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner Börse vom 19. Mai 1939

Table of transport values (Transportwerte) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner Börse vom 19. Mai 1939

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner Börse vom 19. Mai 1939

Table of bank stocks (Bank-Aktion) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations (Berliner fortlaufende Notierungen) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations (Berliner fortlaufende Notierungen) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations (Berliner fortlaufende Notierungen) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations (Berliner fortlaufende Notierungen) with columns for date (19.5., 17.5.) and prices.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.